

Immer mehr Botulismus-Fälle bei Rindern



[Botulismus: Die Krankheit führt bei den Tieren zu Lähmungserscheinungen und starken Abmagerungen.](#)

Nach Informationen des Schleswig-Holstein Magazins sind in einigen Kreisen des Landes bereits bis zu 90 Prozent der Rinderbestände mit chronischem Botulismus infiziert. Bislang galt die Infektion als reine Tierkrankheit. Symptome sind unter anderem Lähmungserscheinungen, starke Abmagerungen sowie häufiger Durchfall oder auch Verstopfung. Nach Angaben von Experten der Uni Hannover wurden die Erreger allerdings auch bei Menschen nachgewiesen. Milchbauern berichten dem Schleswig-Holstein Magazin von Lähmungserscheinungen an Armen und Beinen, Gewichtsverlust und Sehstörungen. Bei Familienmitgliedern der betroffenen Landwirte wurde der Erreger mit dem Namen "clostridium botulinum" ebenfalls nachgewiesen.

Unerforschte Tierkrankheit

Chronischer Botulismus sei eine bislang weitgehend unerforschte Rinderkrankheit, so ein Sprecher des Kieler Landwirtschaftsministeriums. Die Krankheit verläuft meist langsam und wird von stäbchenförmigen Bakterien im Magen-Darmtrakt der Rinder verursacht. Die Erreger sind Bestandteil einer gesunden Darmflora und bilden das Botulinum-Toxin. Das auch als Botox bekannte Gift wird in der Schönheitschirurgie eingesetzt.

850 Rinder im Kreis Steinburg gekeult

Vor zwei Jahren war Rinder-Botulismus angeblich im Kreis Steinburg aufgetreten. Die Tiere litten an Muskellähmungen, Bewegungsstörungen und Geschwüren. Zwei Landwirte verloren einen Großteil ihres Bestandes, da circa 850 Rinder gekeult werden mussten. Wie viele Tiere davon tatsächlich an Botulismus erkrankt waren, stand dem Landwirtschaftsministerium zufolge nicht fest.